

# Schreibhinweise / Formatierungs- und Zitierregeln für das Buch „IPZ-Postersession“

## 1. Technisches / Umfang (Anlage des Dokuments)

Bitte das Dokument in Microsoft WORD anlegen; Schriftart Garamond, Schriftgröße 12; Abstand 1,5-zeilig.

Gesamtumfang: ca. 3.000 Zeichen incl. Leerzeichen (dies entspricht etwa 1-1,25 Seiten).

Neue Rechtschreibung anwenden.

Geschlechtsneutrale Sprache anwenden.

## 2. Schriftbild

Keine automatische Silbentrennung!

Keine Einzüge!

Keine automatischen (nur manuelle) Nummerierungs- und Aufzählungszeichen, keine URLs als blau unterlegte Links!

**Tipp:** Wenn WORD das in vermeintlicher Hilfsbereitschaft automatisch macht, einfach auf „Rückgängig“ klicken, dann werden die automatischen Einzüge/ Aufzählungen/ Nummerierungen rückgängig gemacht.

Hervorhebungen durch *Kursivsetzung*, nicht durch **Fett** oder Unterstreichen!

Anglizismen oder außergewöhnliche Fremdworte durch Kursivsetzung, z.B. bei *governance*.

**Außerhalb von Zitaten möglichst keine Anführungszeichen** setzen! Ausnahme: Ironisierungen oder feststehende/auffällige Namen und Bezeichnungen

**Keine ‚einfachen‘ Anführungszeichen!** Ausnahme: „Ein ‚Zitat‘ im Zitat“ bzw. feststehender Name innerhalb eines Zitats

Fußnoten werden **nur für sehr wichtige Anmerkungen** genutzt, die nicht in den Fließtext eingearbeitet werden können. Der Text in der Fußnote besteht immer aus einem oder mehreren vollständigen Sätzen. Sie steht in der Regel nach dem Satzzeichen, außer wenn sie sich explizit auf einen Begriff bezieht.

### **3. Zitierweise / Literaturverweise**

Literaturhinweise und Quellenangaben erfolgen im fortlaufenden Text durch Nennung des Autorennamens und des Erscheinungsjahres in Klammern. Seitenangaben folgen auf Jahreszahl und Doppelpunkt „(Name Jahr: Seite)“. **Beispiele:** (Müller 2000: 25); (Meier 2001: 34f.); (International Organization for Migration 2003: 129-131).

Bei Veröffentlichungen von zwei oder drei AutorInnen/HerausgeberInnen werden die Namen mit Schrägstrich (ohne Abstand) getrennt. Bei mehr als drei AutorInnen/HerausgeberInnen wird nur der erste Name genannt. **Beispiel:** (Oevermann u.a. 2002: 36). Im Literaturverzeichnis werden jedoch alle Namen einschließlich Vornamen angegeben.

Werden mehrere Veröffentlichungen einer Autorin oder eines Autors aus demselben Jahr zitiert, so wird die Jahreszahl um die Aufzählung „a, b, c ...“ erweitert.

Werden an einer Stelle mehrere Literaturhinweise in den Text eingefügt, sind diese durch Semikolon voneinander zu trennen. Beim Verweis auf zwei Texte eines Autors oder einer Autorin werden die zwei Jahreszahlen mit Komma voneinander getrennt. **Beispiel:** (vgl. Müller 1999a: 37, 1999b: 87, 91; Schmidt 2001: 127) .

Literaturverweis auf Buch oder Text als Ganzes: (vgl. Müller 2000), sonst: (vgl. Müller 2000: 34-65)

Auslassungen oder Ergänzungen im Zitat in eckige Klammern: [...]

Zitate **nicht** als Fußnoten!

### **4. Literaturverzeichnis**

Jede Literaturangabe muss alle bibliografischen Angaben enthalten, insbesondere auch Vornamen, Ko-AutorInnen, Jahrgang, Ortsangabe, Verlag, Seitenangaben.

Literaturangaben, die sich auf eine Internetseite beziehen, werden ähnlich wie Zeitschriftenartikel aufgeführt unter Nennung der kompletten URL und des Datums, an dem auf die Seite zugegriffen wurde.

#### **Beispiele:**

**[Monografie]** Müller, Heinrich (2000): Mein Lieblingsbuch. Erkundungen ins Bücherregal. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

**[Sammelband]** Bade, Klaus J./Münz, Rainer (Hg.) (2002): Migrationsreport 2002. Fakten – Analysen – Perspektiven. Frankfurt a.M.: Campus.

**[Aufsatz in Sammelband]** Dornis, Christian (2002): Zwei Jahre nach der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts – Bilanz und Ausblick. In: Bade, Klaus J./Münz, Rainer (Hg.): Migrationsreport 2002. Fakten – Analysen – Perspektiven. Frankfurt a.M.: Campus, S. 163-177.

**[Aufsatz in Zeitschrift]** Seidel, Eberhard (1999): Die Jahrhundertreform. Von der doppelten Staatsbürgerschaft zum Einwanderungsgesetz. In: Blätter für deutsche und internationale Politik 8/1999, S. 968-974.

**[Namensartikel in Periodikum]** Thierse, Wolfgang (2001): Eine Runde der Abnicker? Zum angeblichen und tatsächlichen Bedeutungsverlust des Parlaments. In: Frankfurter Rundschau, 25.06.2001, S. 6.

**[Internetseite]** Hartmann, Bernd/Jansen, Felix (2008): Open Content – Open Access. Freie Inhalte als Herausforderung für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ([http://fazit-forschung.de/fileadmin/\\_fazit-forschung/downloads/FAZIT-Schriftenreihe\\_Band\\_16.pdf](http://fazit-forschung.de/fileadmin/_fazit-forschung/downloads/FAZIT-Schriftenreihe_Band_16.pdf); 10.02.2010).

### ***5. Angaben zu den AutorInnen***

Bitte übersenden Sie uns eine Kurzvita (maximal 1-2 Sätze) mit wissenschaftlichem Werdegang und aktueller Beschäftigung.

Vielen Dank für die Beachtung!